

WorldSkills Lyon 2024 Disziplin: Steinmetz*in

Name:

Michael Neumann

Alter:

21

Wohnort:

Kaufbeuren

Bundesland:

Bayern

Firma:

Lippert – Neumann GmbH

Beruf:

Steinmetz

Genauere Tätigkeit im Beruf:

Geselle, aktuell Studium

Hobbies:

Fußball spielen, Skifahren und Bergsteigen

Ich selbst würde mich beschreiben als ...

einen humorvollen, bodenständigen und aufgeschlossenen Menschen.

Beschreibe kurz, wie du zu deinem Beruf gekommen bist:

Durch meinen elterlichen Betrieb und da ich nach der Schule erst einmal etwas Handwerkliches arbeiten wollte.

Mein Beruf passt so gut zu mir, weil ...

ich dort aufgewachsen bin wo der Standort des Betriebes ist und in meiner Kindheit schon viel mitbekommen und aufgenommen habe. Mir liegt das Arbeiten mit Stein im Blut und ich habe es auch so schon zuhause vorgelebt bekommen. Wir haben eine super Arbeitsatmosphäre mit sehr netten Kollegen, deshalb macht es gleich nochmal mehr Spaß zur Arbeit zu gehen. Außerdem lernt man täglich Neues über Stein, seine Bearbeitung und dessen Unterschiede kennen.



„Talente
fördern –
Zukunft
schaffen“



Warum würdest du anderen jungen Menschen deinen Beruf empfehlen? Was macht ihn so einzigartig?

Die Arbeitsweisen haben sich enorm gewandelt und weiterentwickelt im Vergleich zur altertümlichen Art einen Stein mit Hammer und Meißel zu bearbeiten. Heutzutage gibt es viele Maschinen, die den Menschen bei der Bearbeitung von Stein unterstützen oder diese erleichtern. Ich kann den Beruf an Leute die handwerklich begabt sind und Interesse an Stein haben weiterempfehlen, weil die Arbeit als Steinmetz erfüllend ist und glücklich macht. Die Bearbeitung vom Rohblock bis hin zum schönen Endstück, bei der man auch seiner Gestaltung in einem gewissen Rahmen freien Lauf lassen kann, zeigt dem Steinmetz täglich seine Entwicklung und Fortschritte.

Wer hatte Einfluss auf deine Berufswahl?

Mein elterlicher Steinmetzbetrieb. Die Ausbildung hat mir allerdings niemand eingeredet. Die Entscheidung habe ich selbst getroffen, um unsere Familientradition zu erlernen.

Wo möchtest du in 5 Jahren stehen? Was möchtest du erreicht haben?

Das Leben ist nicht planbar und deshalb setze ich mir ungern so langfristige Ziele. Mein Fokus liegt nun zuerst einmal auf den WorldSkills, um dort den maximalen Erfolg anzustreben.

Warum nimmst du an den WorldSkills Lyon 2024 teil? Was motiviert dich dazu?

Es ist eine einmalige Chance im Leben, die ich nicht liegen lassen will, auch wegen meiner Vorfahren, selbst wenn diese nicht mehr dabei sein können. Ich wurde ausgewählt und das spornt mich selbst zu Hochleistungen an, weil ich sehr ehrgeizig bin und mich nicht nur mit der Teilnahme zufriedengebe.

Welche Vorteile erhoffst du dir von der Teilnahme an dem Wettbewerb?

Durch harte Trainings zu reifen, dazuzulernen und besser zu werden. Nicht nur für den Wettkampf, sondern auch für die Zeit danach. Natürlich aber auch um Freundschaften oder Kontakte zu knüpfen und mehr über die Teilnehmer aus anderen Ländern und deren Kultur oder Arbeitstechniken zu erfahren.

Wie hast du dich für die WorldSkills Lyon 2024 qualifiziert?

Durch sehr gute Leistungen beim Bundeswettbewerb. Nachdem ich bereits Landes – und Kammersieger war, habe ich 2 Monate später eine Einladung zu einem Auswahlwettkampf mit mehreren Teilnehmern für Lyon bekommen. Nachdem ich dort ausgewählt wurde und ebenfalls gewonnen habe, stand ich als Teilnehmer fest und trainiere seitdem für die WorldSkills 2024 in Lyon.

Möchtest du durch deine Teilnahme an den WorldSkills die Wahrnehmung deines Berufsfeldes in der Öffentlichkeit beeinflussen oder verändern? Wenn ja, wie?

Allein durch diese 4 Tage Weltmeisterschaft kann ich durch meine Anwesenheit und mein Steinhauen nicht allzu viel verändern. Allerdings möchte ich mit der Erstellung eines schönen Werksstückes andere junge Leute dazu anregen, sich selbst mit dem Gedanken zu befassen, ob dies nicht auch etwas für sie wäre.

